

## „Die Entschlossenheit der Regierung freut mich“



Grenz Echo - 11 Okt. 2017  
Pagina 6

Der Premier konnte in diesem Jahr seine Rede zur Lage der Nation frei vom Druck eines Haushaltskonklaves und mit großer Selbstsicherheit vortragen. Wie haben Sie diese 45 Minuten erlebt?

Seine Rede zeugte von der Entschlossenheit und Einigkeit in der Föderalregierung. Das hat mich ganz besonders gefreut. Vor allem die Entschlossenheit, die verbleibenden 18 Monate bis zu den Wahlen resolut anzugehen und bis zum letzten Tag dieser Legislaturperiode zu arbeiten.

Michels Bilanz der vergangenen drei Jahre glich einem Schönwetterbericht. Doch so rosig wie es scheint, ist es nicht. Die Achillesferse dieser Regierung sind die maroden Staatsfinanzen. Immerhin wird sie ihr Versprechen nicht einlösen, den Haushalt ins Gleichgewicht zu bringen.

Diese Analyse teile ich. Für die zahlreichen Reformen hatten wir auf ein höheres Wirtschaftswachstum gesetzt. Hinzu kamen unvorhersehbare Faktoren wie die Terroranschläge, die ebenfalls negative Auswirkungen auf die Wirtschaft hatten. All das hat dazu geführt, dass wir den Haushaltsausgleich nicht wie versprochen bis 2018 schaffen.

Welche war für Sie persönlich die prägnanteste Reform der letzten drei Jahre?

Es gab eine Vielzahl von Reformen, die allesamt notwendig waren und sind. Diejenige, auf die ich am häufigsten in der Bevölkerung angesprochen werde und wohl auch die meisten in meinem Umfeld interessiert hat, war die Null-Sozialabgabe für die Schaffung eines ersten Jobs.

Für die kommenden 18 Monate nennt der Premier drei Baustellen; Arbeitsplätze, sozialer Zusammenhalt und Sicherheit. Wo sehen sie die Priorität?

Der soziale Zusammenhalt ist für mich sehr wichtig. Es sind weitere Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen erforderlich, um Möglichkeiten zu schaffen, die Solidarität im Land weiter zu gewährleisten sowie den Frieden und die Freiheit zu sichern. All diese Elemente greifen ineinander und sind sehr wichtig. (gz)

Copyright © 2017 Grenz Echo. Alle rechten vorbehalten